

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1819

55 (10.7.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 55. Samstag den 10. Juli 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Seit einiger Zeit geschehen in dießseitigem Amtsbezirke zumal in der Gegend von Waltershofen, Gottenheim, Denzlingen u. häufige Leinwand, Diebstähle, und stets von Stücken die 30, 40, 50 und sogar 100 und mehr Ellen der Länge nach enthalten.

Man findet daher für nöthig, diejenigen, welche sich mit Leinwandhandel befassen, öffentlich vor dem unbedingten Leinwand-Ankauf zu warnen, und sie aufzufordern, — zur Verhütung eigenen Schadens — vorzüglich darauf zu sehen, wer der jeweilige Ueberbringer der Leinwand sey, auch sobald ein solcher im mindesten verdächtig erscheint, denselben unter einseitiger Confiscation der angebotenen Waare der betreffenden Behörde zur Untersuchung anzujelgen.

Freiburg den 2. Juli 1819.

G. S. Landamt.
Bundt.

**Untergerichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.**

Schuldensiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(1) Johann Georg Eschbach von Reiten auf Montag den 19. Juli vor dem Theilungs-Commissariat in Herrschried. Aus dem Landamt Freiburg.

(2) Alois Bellebin, dessen Ehefrau Rosa Roth, und ihre Kinder erster Ehe Joseph und Maria Bellebin minderjährig, auf Montag den 19. Juli d. J. Vormittags im Aderwirthshause zu Waltershofen. Aus dem

Landamt Freiburg.

(2) Joseph Dettinger von Gottenheim, auf Montag den 19. Juli im Aderwirthshause zu Gottenheim. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(1) Johann Jakob Bronners von Bödingen auf Montag den 19. Juli vor der Theilungs-Commissariat dafelbst. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) Des† Schwänenwirths Christoph Martin auf dem Fohrendühl, Reichenbacher Staabs, auf Montag den 19. Juli in dem Rathhause zu Hornberg. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) Georg Kammerer-Uhrenhändler in Mönchweiler auf Freitag den 16. Juli d. J. vor dem Amtsrevisorat zu St. Georgen. Aus dem

Bezirksamt Waldkirch.
(2) Faver Beck von Steibach auf Freitag den 16. Juli d. J. Vormittags in der Amtsrevisoratskanzlei dahier. Aus dem

Bezirksamt Staufen.

(2) Benedikt Scheerle von Delinsweiler auf Freitag den 16. Juli d. J. im der Amtsrevisorats-Kanzlei in Staufen. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(2) Johannes Schaubies Wittwe Catharina eine gedohrnt Dietsche zu Niedergöbtsbach auf

Dienstag den 13. Juli vor dem Commissariat im Rößle zu Rickendach. Aus dem Bezirksamt Lörrach.

(3) Jakob Kaufmann von Haltungen auf Dienstag den 13. Juli in dem Hirschenwirthshause daselbst.

Schuldenliquidation.

(2) Das hochpreisl. Hofgericht zu Rastatt erkannte über den verschuldeten Nachlass des zu Niederschopfheim verstorbenen Barrers Joseph Huber unterm 21. v. M. den Sants. Proceß.

In Folge dieses Urtheils werden sämtliche Gläubiger des Verlebten hiemit aufgefordert, ihre Forderungen Montags den 12. l. M. Juli im Lindenwirthshause zu Niederschopfheim vor der verordneten Commission um so gewisser richtig zu stellen, und über ihr vermeintliches Vorzugsrecht zu verhandeln, als sie im Richterscheinungsfalle den Ausschluß von der Sants. Masse zu gewärtigen haben würden.

Offenburg den 14 Juni 1819.
Großherzogl. Stadt- und Landamt.
Molitor.

Schuldenliquidation.

(3) In Schuldsachen der Jakob Müller'schen Eheleute zu Burgberg, Weiler Staabs, wird, da der Concurs. Proceß erkannt ist, am Montag den 12. Juli d. J. die Schuldenliquidation vorgenommen, und damit zugleich ein Borg- und Nachlass. Vergleich. Versuch verbunden werden.

Die Gläubiger der Jakob Müller'schen Eheleute haben sich deswegen an gedachtem Tage Vormittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und ihre etwa in Händen habende Documente vorzulegen.

Hornberg den 18. Juni 1819.
Großherzogl. Bezirksamt.
Herzog, Assessor.

Vorladung.

(3) Der mitthpflichtige Michael Haag von Ehingen, zur Profession ein Ziegler, wird anmit vorgeladen, sich in Frist von 6 Wochen vor Amt dazier zu stellen, widrigens er die gesetzliche Strafe zu gewärtigen hätte. Engen den 16. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Eckard.

Steckbrief.

(1) Johann Huger von Dürheim, Bezirksamts Billingen, wegen wiederholter Diebstähle auf 4 Jahr anhero verurtheilt, hat heute früh Gelegenheit gefunden, auf dem Weg zur öffentlichen Schanz. Arbeit der Aussicht zu entgehen und sich auf flüchtigen Fuß zu setzen.

Es werden demnach alle Großherzogl. Bezirksämter und Ortsvorstände ersucht, auf den unten signalisirten Flüchtling zu fahnden, und im Betretungsfalle selben in sein Strafost wieder einzuliefern.

Signalement.

Derselbe ist 36 Jahr alt, mißt 5' 8" 1", hat schwarzbraune weiß untermischte Haare, hellblonde Augenbraunen, blaue Augen, längliches Gesicht, blaße Farbe, stark gewölbte hervorstehende Stirne, mittlere Nase, gewöhnlichen Mund, kleine Zähne, schwachen weiß rötlichen Bart und rundes Kinn. Bei seiner Entweichung trug er einen runden schwarzen Wälderstrohhut, ein blau leinen gedrucktes Halstuch, ein blau tüchernes Brustuch, einen zwischenen Tschoben und desgleichen Hosen, leinene Strümpfe und lederne Schuh mit Riemen gebunden.

Freiburg den 7. Juli 1819.
Großherzogl. Zuchthaus. Verwaltung.

Hölzlin.
Diebstahl.

(1) Samstag den 20. v. M. in der Nacht wurde dem Joh. Georg Malzacher von Denglingen aus seinem Keller mittelst gebrauchten Schlüssels 130 Ellen feine Leinwand, und 18 Unterband reißenes Strümpfgarn aus einem Zuber hinweggenommen.

Da man bisher keine Spur des Thäters entdecken konnte, so ersuchen wir sämtliche Großherzogliche Volkst. Behörden auf die etwa waigen Verkäufer ein wachsames Auge zu haben, solche auf Betreten zu arretiren und gefällig hieher liefern zu wollen.

Freiburg den 3. Juli 1819.
Großherzogl. Landam.
Wandt.

Strafurtheil.

Gege die Landwehr. Deserteurs Johann Koller von Kleinlaufenburg und Peter Döbele von Murg, welche sich auf geschickene Vorladung nicht gestellt haben, wurde durch hohe Kreisdirectorial. Verfügung Vermögens. Confiscation

und Verlust des Ortsbürgerrechts ausgesprochen,
was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Säcklingen am 30. Juni 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Bursfert.

Kaufanträge.

Frucht-Versteigerung.

Samsdag den 17. d. M. Vormittags um
9 Uhr werden von dem landesherrlichen Fruch-
ten-Vorrath auf dem Petershofer Speicher da-
hier 400 Sester Roggen und 700 Sstr. Ger-
sten gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert,
und bei annehmbaren Kaufsgeböten logleich zu-
geschlagen werden. Freiburg am 8. Juli 1819.

Großherzogl. Oberverwaltung.
Herrmann.

Fruchtversteigerung.

Donnerstags den 15. Juli Vormittags
10 Uhr werden auf dem Speicher zu Sulzburg un-
gefähr 60 Mtr. Roggen und Gerste, sodann
Freitag den 16. Juli ebenfalls Vormittags
10 Uhr dahier ungefähr 100 Mtr. Früchte
aller Gattung öffentlich gegen baare Bezah-
lung versteigert.

Mühlheim den 1. Juli 1819.

Großh. Domänen-Verwaltung.
Klaiber.

Früchten-Versteigerung.

(1) Künftigen Donnerstag über 8 Tag als
den 15. d. M. wird man von Seiten hiesig
Großherzoglicher Domänen-Verwaltung aber-
malen 300 Malter Dinkel, 100 Mtr. Gersten,
und 100 Mtr. Haber gegen baare Bezahlung
an den Meißbietenden Nachmittags um 2 Uhr
versteigern. Lörrach den 5. Juli 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Goppelsröder.

Früchten-Versteigerung

(1) Am Montag den 19. d. M. Vormit-
tags 9 Uhr werden vom hiesigen Fruchtvorra-
the 100 Sstr. Roggen, und 500 Sstr. Haber
in schriftlichen Abtheilungen an die Meißbietenden
gegen baare Bezahlung verkauft.

St. Peter den 2. Juli 1819.

Großh. Domänen-Verwaltung.
Wingler.

Frucht-Verkauf.

Am 14. Juli d. J. Nachmittags um 1—2

Uhr werden auf dem herrschaftlichen Speicher
dahier beiläufig 12 bis 1500 Sstr., bestehend
in Weizen, Halbweizen, Roggen, Gersten,
Weizen, Haber, und Ackerbohnen, nebst den
vorhandenen Hoop, Früchten in geeigneten Ab-
theilungen gegen gleich baare Bezahlung bei
der Abfassung öffentlich versteigert.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Kenzingen den 30. Juni 1819.

Großherzogl. Domänen-Verwaltung.
Harscher.

Wein-Verkauf.

(1) Von dem bei der hiesigen herrschaftli-
chen Kellerei befindlichen Wein-Vorrath wird
ein bedeutendes Quantum 1818r Gewächses in
großen und kleinen Partien bis 7 Viertel ab-
wärts dem Verkauf ausgesetzt. Dieses macht
man denen etwaigen Kaufsthabern mit dem
Anfügen bekannt, daß die Abfassung jeden Tag
geschähen kann. Emmendingen den 30. Juni 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Barbo.

Wein-Verkauf.

(1) Bei der Kellerei Sulzburg ist ein Quan-
tum Wein, 1817r Gewächses, dem Verkauf
ausgesetzt, wovon jeden Tag in der Woche,
Saum und Eimerweise, gegen baare Zahlung
abgesetzt werden kann Mühlheim den 7. Juli 1819.

Großherzogl. Dom. Verwaltung.
Klaiber.

Güter-Versteigerung.

[1] Auf Montag den 19. Juli d. J. wer-
den nachbenannte Liegenschaften der Gemein-
de Ibringen

a) 102 Jauchert Waldfeld,

b) 8 . 6 Mannshauet Matten, und

c) 5 Mannshauet odes Feld

mittels öffentlicher Versteigerung und mit Vor-
behalt hoher Kreisdirectorial-Konfirmation an
den Meißbietenden verkauft werden, wozu die
Kaufsthabhaber sich Vormittags 9 Uhr in Ibr-
ringen einzufinden, und die Auswärtigen sich
mit Vermögenszugnissen auszuweisen haben.

Breisach den 26. Juni 1819.

Großherzogliches Bezirksamt,
Finweg.

Hausversteigerung.

(2) Montag den 19. Juli Nachmittags 1
Uhr wird im Rorsinger Bärenwirthshaus das zur
Santmasse des Joseph Locherer gehörige einstä-

igte Haus mit 2 heizbaren Zimmern, einem großen gewölbten Keller zur Einlegung von etwa 300 Saum Wein, — dann Scheuer, Stallung, Schopf und Trotten, nebst einem Baum- und Grasgarten unter sehr annehmbaren Bedingungen, welche bis zum Steigerungstage in dieß. itiger Kanzlei eingesehen werden können, verkauft.

Indem man hierzu alle Kaufliebhaber einladet, will man auch noch bemerken, daß sich jeder fremde Steigerer durch legale Zeugnisse über seine Vermögenlichkeit auszuweisen habe. Staufen den 1. Juli 1819.

Großherzogl. Revisorat
Kiegel.

Mühle. Versteigerung.

(2) An der nach dem Bezirksblatt des See- und Donau- Kreises vorigen Monats No. 47. auf den 30. gedachten Monats angedordneten 2ten Versteigerungs- Tagfahrt zu dem Bauern- und Mühlengewerb des untern Müllers Mathä Bingz zu Seppenhofen wurde nicht nur die Mühle, sondern der größte Theil der Grundstücke wieder nicht verkauft.

Es wird daher hiezu eine nochmalige 3te Versteigerungs- Tagfahrt auf Samstag den 24.

Frucht- Preise.

Tag	Namen der Marktorthe.	Watzgen.	Halb watz.	Kerren.	Proggen.	Gerren.	Böhen.	Erb- sen.	Wit- sen.	Ein- sen.	Milch- elten.	Mil- schelf.	Mol- ser.	Ha- ber.
		fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Juli 3	Freiburg, beste	1 48	1 22		1 48	58							1 59	31
	mittlere	1 40	1 16	1 25	59	53							55	29
	geringere	1 33	1 11		55	45							49	25
2	Emending, b.	1 45	1 18		1									
	mittlere	1 40	1 15	1 28	57	48						54		33
	geringere	1 35	1 12		54									
Juni 30	Staufen, beste	1 45	1 24		1 10	1							1 6	
	mittlere	1 38	1 16		1 6	55							1 2	
	geringere	1 30	1 12		1	50							57	
29	Endingen, b.	1 40	1 21		1 54	55	1 36			20			1	
	mittlere	1 30	1 15			54							54	
	geringere	1 25	1 10			48							48	
26	Kandern, beste			1 38										
	mittlere				1 31	1						1 20		
	geringere				1 42							1 18		
Mai 23	Lörrach, beste			1 38								1 12		
	mittlere			1 36								1 7		
	geringere													
Juli 2	Mühlheim, b.	1 39	1 15	1 39	1 6	57								
	mittlere	1 36	1 12	1 36	1 3	54								
	geringere	1 33	1 9	1 33	1	51								
Juni 24	Waldbut, b.			1 10		51								
	mittlere			1 9		48								
	geringere													

Dr. Ehrh.